

Digitale Teilhabe stärken: Modellprojekt für barrierefreie Apps in der Selbsthilfe

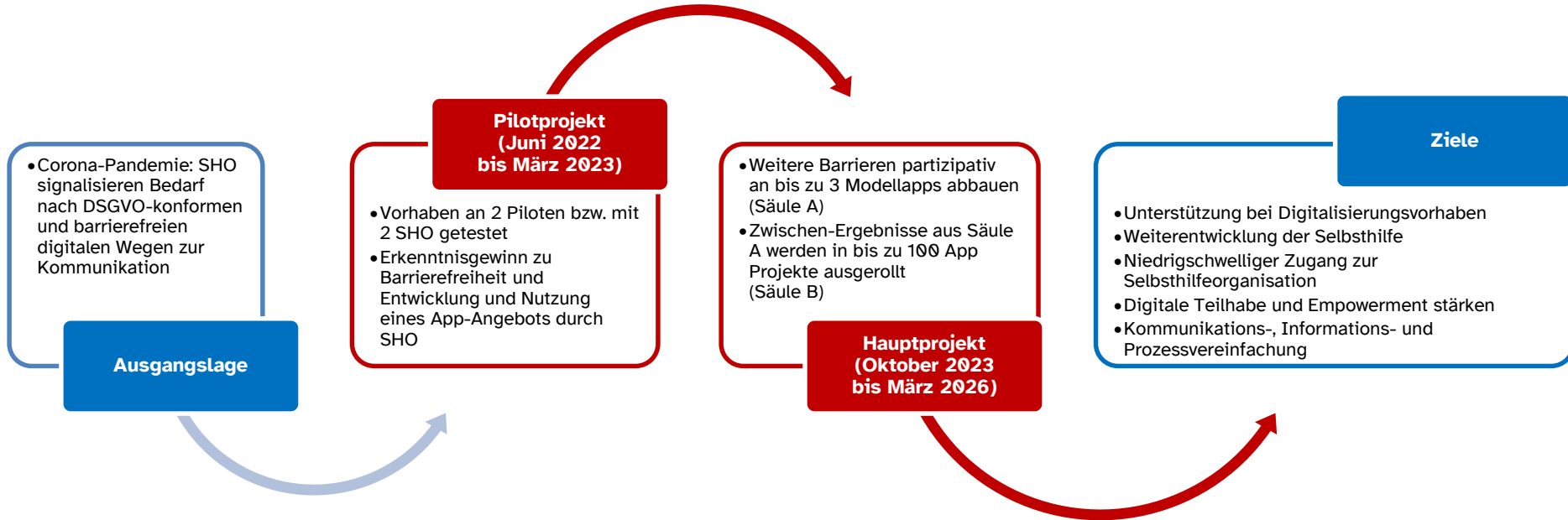


Agenda

1. Projektübersicht
2. Pilotierung
 - Projektbeteiligte
 - Vorstellung der App des bvkm
 - Erkenntnisse
3. Modellprojekt
 - Aufbau
 - Vorteile für teilnehmende SHO / SHK
 - Voraussetzungen zur Teilnahme
 - Kosten und Finanzierung
 - Ablauf bis zur App



Projektübersicht





Projektbeteiligte: Pilotphase

- Förderer: Aktion Mensch Stiftung
- Projektleitung: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V.
- Technologiepartner: vmapit GmbH
- Beteiligte Selbsthilfeorganisationen
 - Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen (bvkm)
 - Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. (DBSV)
- Testnutzer*innen für jeweilige SHO
- Projektbeirat zur fachlichen Begleitung und Beratung



Vorstellung der App des bvkm

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. (bvkm)

Zielgruppe: Mitglieder der Clubs und Gruppen, Menschen mit Behinderungen außerhalb des bvkm, Bundesvertretung der Clubs und Gruppen

Ziel: Informations- und Vernetzungsplattform schaffen, Selbstvertretung und Empowerment fördern

Funktionen: Push-Nachrichten, Termine, Informationsseite zu Tipps, Chat, Schwarzes Brett, interner Bereich, Karte, Lesen und Mitmachen, Social Media Einbindung, Veranstaltungstool





Erkenntnisse aus der Pilotphase (1)

- ausreichend personelle Ressourcen bei Selbsthilfeorganisation
- Mehrwert für Selbsthilfeorganisation und für Zielgruppe definieren
- Verdeutlichung der Chancen einer DSGVO- konformen App im Vergleich zu Whatsapp & Co.
- mit wenigen Funktionen starten mit Perspektive auf Erweiterung (Priorisierung)
- Bei Testnutzer*innen Kontakt über Selbsthilfeorganisation wichtig für Verbindlichkeit
- Testphase: Vielfalt des Nutzer*innenfeedbacks anbieten (Zoom, vor Ort, Telefon, schriftlich)





Erkenntnisse aus der Pilotphase (2)

- Schulungsbedarfe für CMS frühzeitig identifizieren
- Sensibilisierung für redaktionelle Barrierefreiheit
- DIN EN 301 549 als Grundlage der Entwicklung hilfreich, aber Umsetzungshilfen nötig
- Selbsttests, externe BITV Tests, Tests mit Testnutzer*innen für Erkenntnisse der Accessibility und Usability notwendig
- Hauptzielgruppe im Blick behalten
- Transparenz über Barrieren herstellen (Erklärung und Feedbackmechanismus)
- iterative Vorgehensweise mit regelmäßigem Nutzer*innen- und Expert*innenfeedback

- [Weitere Informationen und Erkenntnisse des Pilotprojekts](#)





Fazit aus der Pilotierung

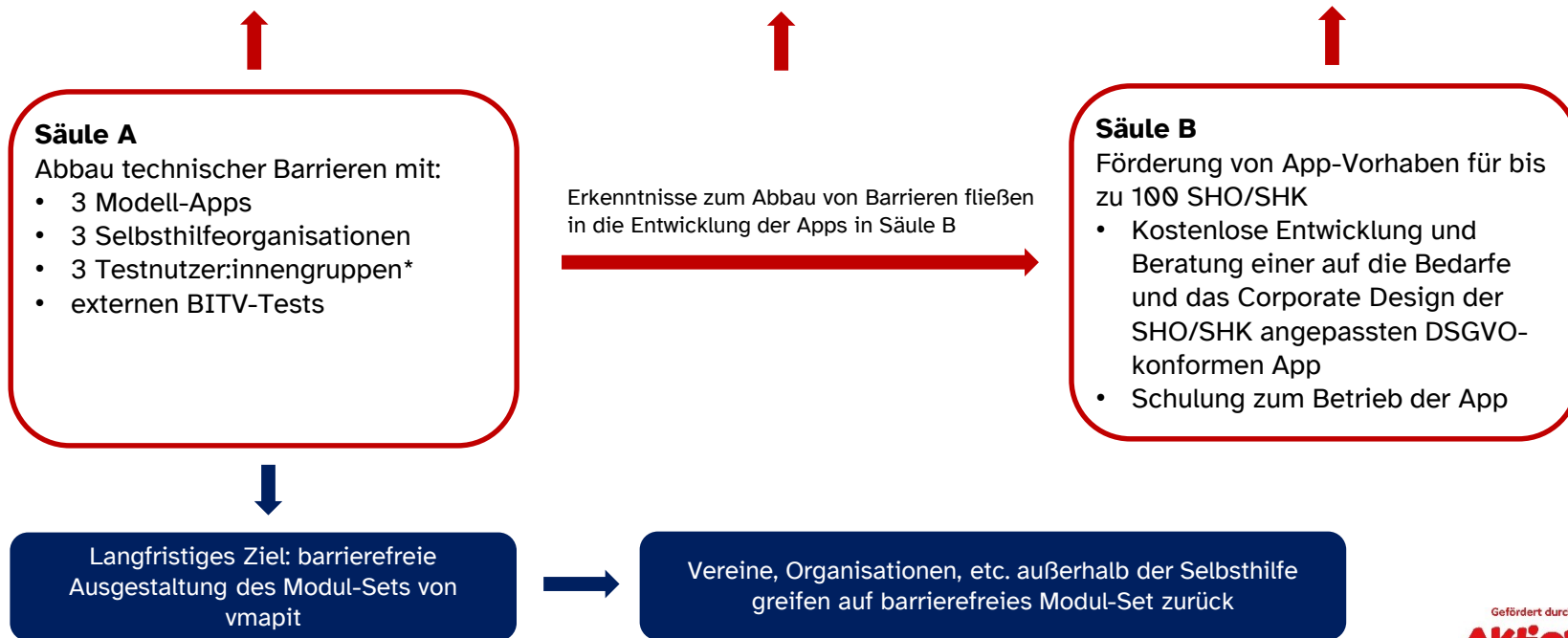
- Digitalisierung = Veränderungsprozess
- Bedarf der Anwendungspraxis und Öffentlichkeitsarbeit
- Transparenz, Offenheit, Fehlertoleranz von allen Beteiligten gefordert
- Sensibilisierung für Herausforderungen und Bedarfe aller Beteiligten
- iterative Vorgehensweise (Transparenz, Überprüfung, Anpassung)





Modellprojekt: Aufbau

Digitalisierung in der Selbsthilfe unterstützen und digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderungen stärken



(*bestehend aus Menschen mit Hörbehinderungen, motorischen Einschränkungen, Lernschwierigkeiten, unterstützter Kommunikation, Sehbeeinträchtigungen und blinden Menschen)



Mehrwert für SHO / SHK (1)

- **Kostenlose Entwicklung und Beratung** einer eigenen nativen iOS + Android-App
- **Ergänzung der eigenen IT-Infrastruktur** um eine zeitgemäße, individuell adaptierte, stets erweiterbare App als weitere Maßnahme der Digitalisierung
- Potenzial zur **Gewinnung von jungen Selbsthilfeaktiven und Schaffung neuer Zugänge**
- Schaffung einer **DSGVO-konformen** niedrighschwelligen **Kommunikationsmöglichkeit** und individueller Angebote zwischen Organisation und Nutzer*in oder zwischen Nutzer*innen untereinander



Mehrwert für SHO / SHK (2)

- **Prozessvereinfachung**, z.B. Mitgliederformular über App, interner Bereich für Gremienarbeit
- **Stärkung der Kompetenzen** der Mitarbeitenden in den Bereichen **IT und Digitalisierung**
- **langfristige Nutzung** der App und des CMS zeitlich unbefristet möglich
- **Während der gesamten Nutzungsdauer** der App (auch über das Projekt hinaus) bietet vmapit **Unterstützung im Einsatz der App** an und hält die App auf dem **technisch neuesten Stand**



Voraussetzungen zur Teilnahme (1)

- ✓ **Mitglied** des Paritätischen (GV, LV oder Untergliederung)
- ✓ mind. eine verantwortliche **Ansprechperson** für die App **mit** ausreichenden **zeitlichen Kapazitäten**
 - ✓ Keine spezifischen IT-Kenntnisse nötig, aber von Vorteil
 - ✓ Ehrenamtliche können auch benannt werden
- ✓ hohe **Eigenmotivation** für das Thema **Digitalisierung**
- ✓ Verpflichtung zur
 - ✓ aktiven **Mitarbeit**
 - ✓ Teilnahme an **Online-Schulungen** zur App
 - ✓ **Öffentlichkeitsarbeit** zum Projekt bzw. zur App
 - ✓ **langfristigen Nutzung/Pflege** der App



Voraussetzungen zur Teilnahme (2)

- ✓ Definition des **Ziels** und der **Zielgruppe** der App
 - vereinspezifische App zur Mitgliederkommunikation
 - anlassbezogene App (z.B. für konkretes Event)
 - zielgruppenbezogene App (z. B. junge Selbsthilfe)
- ✓ Verantwortung zur **Pflege der Inhalte** der App
- ✓ **Herausgeber** der App ist die **Selbsthilfeorganisation/ Selbsthilfekontaktstelle**, vmapit ist Betreiber der IT-Infrastruktur
- ✓ Übernahme der **Betriebskosten**



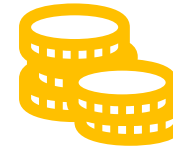
Kosten und Finanzierung

- ✓ Das Modellprojekt wird von der Aktion Mensch Stiftung gefördert
- ✓ Die Entwicklungskosten werden übernommen
- ✓ Selbsthilfeorganisation / Selbsthilfekontaktstelle finanziert Betriebskosten*:

Kleine Organisationen: 79,80 € zzgl. MwSt. / Monat

Mittlere Organisationen: 109,80 € zzgl. MwSt. / Monat

Große Organisationen: 139,80 € zzgl. MwSt. / Monat



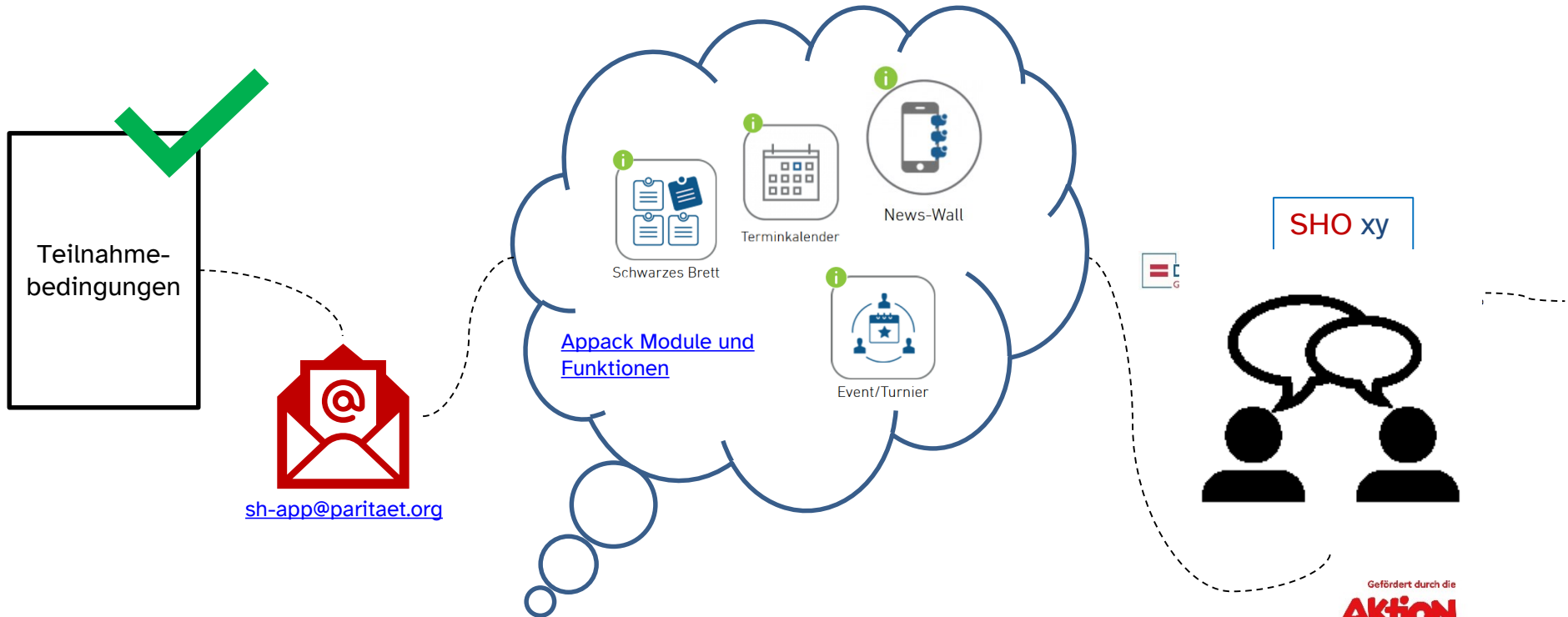
Kleine	– SHO, die nicht unter untenstehende Kriterien fallen
Mittlere	– ab 2 sozialversicherungspflichtigen Mitarbeitern (in Vollzeit) oder – ab 1.000 Mitgliedern oder – Jahresumsatz > 400.000 €
Große	– ab 5 sozialversicherungspflichtigen Mitarbeitern oder – ab 5.000 Mitgliedern (in einem der beiden Vorjahre) oder – Jahresumsatz > 800.000 € (in einem der beiden Vorjahre)

Für die Veröffentlichung im Apple App-Store mit eigenem App-Entwickler-Account fällt zudem eine einmalige Einrichtungsgebühr von 120,00 € zzgl. MwSt an.

*Die Kosten können im Rahmen des § 20h Förderung der Selbsthilfe im SGB V durch die Krankenkassen finanziert werden. Das Gesetz sieht seit dem 1.1.2020 explizit auch die Förderung von digitalen Anwendungen in der Selbsthilfe vor.



Ablauf bis zur App (1)



Welche Funktionen soll unsere App haben?

Ablauf bis zur App (2)

- Spezifikation der App (Anwendungsfälle, CD)
- Vertrag vmapit (Betriebskosten)
- Teilnahmevereinbarung Paritätischer GV



1. Prototyp (Preview-App)



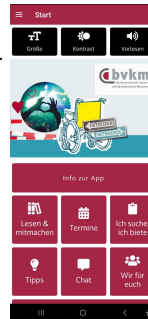
Schulung zum CMS

Funktionen

Barrieren (Säule A)

Inhalte

CI
CMS



Säule A



Umfrage zur Nutzung der App

Langfristiger Betrieb der App



Öffentlichkeitsarbeit

Bis zur Veröffentlichung im App-Store ca. 3 bis 4 Monate (Säule B)



Infos und Kontakt

Gerne können Sie sich bei Fragen melden und die Informationen an Interessierte weiterleiten!

Leona Lüdeking

Referentin

Projekt "Digitale Teilhabe stärken: Modellprojekt für barrierefreie Apps in der Selbsthilfe,,

Oranienburger Str. 13/14

10178 Berlin

Telefon: 030 / 24636 – 336

E-Mail: sh-app@paritaet.org



**Bleiben Sie auf dem Laufenden – auf der Website zum Projekt werden
aktuelle Informationen geteilt und Sie können sich dort zum Newsletter
für das Projekt anmelden.**